

Ich bin die Lehrerin meines Sohnes

Beitrag von „tabularasa“ vom 3. Oktober 2019 12:19

Mein Sohn ist in der Grundschule und hat mittlerweile so viel Unterrichtsausfall, dass ich ihn zu Hause bald selbst beschulen kann/muss.

Mein Studium beginnt in Kürze, aber ich frage mich natürlich immer, wie das die Kinder der Eltern kompensieren, die nicht studiert haben und keine Akademiker sind (habe zuvor bereits einen Master in Pflegemanagement absolviert).

Mittlerweile sind es bis zu 12 Stunden die Woche, da einige seiner Lehrer dauerkrank sind und das finde ich ziemlich viel.

Gerade in Mathe und Deutsch fehlen dadurch elementare Grundlagen.

Ist der Unterrichtsausfall bei euch auch so gravierend?